

UMWELTSCHONENDE LACKFOLIEN-TECHNIK

Einfaches Beschichten mit Hightech-Lackfolien

- bis zu 70 Prozent weniger Energieverbrauch
- wetter- und kratzbeständig
- sofort einsatzbereit, ohne Trockenzeit
- für einfache Oberflächen aus Kunststoff oder Metall

Bis zum perfekten Beschichtungsergebnis sind oftmals viele komplexe, zeit- und kostenintensive Schritte nötig. Das Kunststoffbauteil muss meist vorbehandelt werden, der aufgetragene Lack muss abdunsten, trocknen und dies bis zu dreimal hintereinander, je nach dem wie viele Schichten erforderlich sind. Wörwag hat diesen Prozess nachhaltig verbessert und eine umweltschonende Lackfolienbeschichtung entwickelt, die mit bis zu 70 Prozent weniger Energie als bei herkömmlichen Beschichtungsmethoden auskommt.

NEUES UMWELTSCHONENDES VERFAHREN

Die neuartige Technik verbindet die Vorteile von beiden Welten: Sie schützt und gestaltet Kunststoff- sowie Metallbauteile, aber bei voller

Materialnutzung, in nur einem Schritt und ohne Trockenzeit. Das so lackierte Bauteil weist keinen Unterschied zu einem konventionell beschichteten auf.

STRAPAZIERFÄHIG VEREDELN

Die Folien sind gegen Wetter-, Chemikalieneinflüsse und Kratzer hochresistent. Zwei Ausführungen sind erhältlich: Der Transferlackfilm ist speziell für die Beschichtung von Kunststoffbauteilen im Automobilbereich entwickelt. Er wird als Lackfilm aufgetragen, bei dem zuerst die Schutzfolie auf der haftenden Seite abgezogen wird und abschließend die äußere Schutzfolie entfernt wird. Die Dekorlackfolie eignet sich beispielsweise für die optische Aufwertung von Kunststoffteilen wie Fensterrahmen und andere Bauelemente. Beide Folien fertigen wir nach Maß an.



WIE LACKFOLIEN ANGEWENDET WERDEN:

Die Dekorlackfolie wird mittels Schmelzkleber und Walzen auf das zu beschichtende Bauteil aufgetragen.



Profilmantelung



Endprodukt Kunststofffenster

Der Transferlackfilm wird durch das sogenannte Kaschieren in einem Extrusionsverfahren aufgetragen. Dabei wird der Film durch eine Schmelze auf die gewünschte Oberfläche fixiert.



Extrusionskaschierung mit PVC



Endprodukt Wasserabweiser

PROZESSVERGLEICH

	Konventionelle Lackierung	Lackfolientechnik
<u>Auftragswirkungsgrad:</u>	Wirkungsgrad von max. 60 Prozent, das heißt 40 Prozent der eingesetzten Lackmaterialien sind Abfall, die über Lackschlämme oder getrocknet entsorgt werden.	Wirkungsgrad von idealerweise 100 Prozent. Durch Applikation per Lackfilm fallen weder Overspray noch andere Abfallprodukte an.
<u>Energiebedarf:</u>	Hoch. Durch großvolumige Trockner mit wenig Luftgeschwindigkeit.	50 bis 70 Prozent Einsparung bei der Folienherstellung gegenüber herkömmlichen Verfahren.
<u>Prozessabfälle:</u>	Lackschlämme, Filtermaterialien aus den Lackierkabinen sowie abdunstende Lösemittel in der Abluft. Prozesswasser aus der Bauteilreinigung und den Lackierkabinen.	Keine. Lackschlämme, Filtermaterialien oder abdunstende Lösemittel fallen für Anwender nicht an.

LIEFERBARE VARIANTEN

Dekorlackfolie:

- hochglänzend, matt, verschiedene Strukturen
- breite Farb- und Effektauswahl verfügbar

Transferlackfolie:

- hochglänzend, matt
- schwarz